

## Childrenplanet erhält den Menschenrechtspreis 2016 für Verdienste um die Menschenrechte!

Am 09.12.2016 nahmen Valentin Pritz (Geschäftsführer) und Christian Gsöllradl-Samhaber (Obmann) im Linzer Landhaus stellvertretend für den Verein CHILDRENPLANET (Verein für internationale Entwicklungszusammenarbeit) den mit 8.000 Euro dotierten Menschenrechtspreis 2016 für Verdienste um die Menschenrechte des Landes OÖ entgegen.

### *Besondere menschenrechtliche Verdienste*

Mit dem Menschenrechtspreis für Verdienste um die Menschenrechte zeichnet die Landesregierung Oberösterreich seit 1996 alljährlich zum Tag der internationalen Menschenrechte Einzelpersonen, Institutionen, Vereine und Projekte für besondere menschenrechtliche Verdienste aus. Die von einer unabhängigen Jury gewählten PreisträgerInnen sind seit vielen Jahren im Bereich der Menschen-, Kinder- und Frauenrechte aktiv und tragen sowohl auf öffentlich als auch auf privater Ebene dazu bei, Menschenrechte zu wahren und weiterzuentwickeln. Childrenplanet trage „mit gezielter nachhaltiger Entwicklung von Bildungsprojekten, medizinischen Programmen und der Schaffung von Trinkwasserzugang dazu bei, die Menschenrechte durchzusetzen“, so die oberösterreichische Landesregierung.

### *Seit 2009 umfassende Entwicklungszusammenarbeit*

CHILDRENPLANET erhält den Menschenrechtspreis 2016 für seine Verdienste in der Entwicklungspolitik. Der Verein widmet sich seit 2009 umfassend den Themenschwerpunkten Bildung, Medizin, Trink- und Nutzwasser in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Außerdem leistet CHILDRENPLANET mittels Workshops, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit einen essenziellen Beitrag zur Information und Sensibilisierung die Themen Menschenrechte und Demokratie betreffend. „Anhand von Workshops leisten wir bildungspolitische Sensibilisierungsarbeit und das eröffnet Perspektiven im Denken, Fühlen und Handeln für die jungen Menschen hier in Österreich und Europa. Wir legen hier



unseren Fokus auf einen interkulturellen Diskurs über Menschenrechte und Demokratie“, erzählt CHILDRENPLANET-Obmann Christian Gsöllradl-Samhaber.

### *Menschenrechte in allen Politikbereichen mitdenken*

„Unsere Ziele sind dann erreicht, wenn die Wichtigkeit der Menschenrechte in den Köpfen der Menschen und in den Strukturen erfasst wird“, so CHILDRENPLANET-Geschäftsführer Valentin Pritz. Bis dorthin ist es jedoch noch ein weiter Weg. Wir erachten es als außerordentlich wichtig, dass die Menschenrechtsbildung für die Gesellschaft gefördert und zugänglich gemacht wird, um Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die menschlichen Rechte eines/r jeden auch die Sicherung von Frieden bedeute. Die österreichische Politik ist gefordert, einen sorgsam politischen Diskurs über Themenschwerpunkte der Menschenrechte zu führen, denn nur so können die Menschenrechte in allen politischen Bereichen mitgedacht werden.

*von Christian Gsöllradl-Samhaber (Obmann)*

...

## Finanzen

### *Reform der Spendenabsetzbarkeit des Bundesministeriums für Finanzen*

#### **Werte Unterstützerinnen und Unterstützer,**

wie wir bereits in unserem letzten Newsletter erwähnt haben, ist nun **seit 1.1.2017 eine neue Regelung zur Spendenabsetzbarkeit** in Kraft. Wir möchten hier die wichtigsten Änderungen zusammenfassen:

- Sie erhalten von Childrenplanet keine Spendenbestätigungen mehr.
- Sofern Sie uns Ihre Geburtsdaten und etwaige Namensänderungen (z.B. durch Heirat) bekannt gegeben haben, werden im Februar 2018 Ihre im Jahr 2017 getätigten Spenden automatisch von Childrenplanet an das Bundesministerium für Finanzen übermittelt.

Der wohl wichtigste Vorteil für Sie ist, dass Sie nicht mehr selbst aktiv werden müssen, um die Möglichkeit der Spendenabsetzbarkeit zu nutzen und Geld vom Finanzamt rückerstattet zu bekommen.

Wir möchten Sie auch noch auf den offiziellen Informationsfolder des Bundesministeriums für Finanzen hinweisen, welchen Sie unter folgendem Link abrufen können:

[https://www.bmf.gv.at/steuern/BMF-BR-ST\\_Spendenabsetzbarkeit\\_122016\\_web.pdf?5te3hy](https://www.bmf.gv.at/steuern/BMF-BR-ST_Spendenabsetzbarkeit_122016_web.pdf?5te3hy)

Seitens Childrenplanet wird in den nächsten Wochen die Onlineanbindung an das Finanz-Online-System des Bundesministerium für Finanzen eingerichtet, damit die Übermittlung nächstes Jahr reibungslos verläuft.

*von Maximilian Kraler (Finanzreferent)*



## Freiwilligenarbeit

### *Fazit nach meinem Auslandszivilidienst (Fabian Schnakl)*

Auch wenn ich bereits seit August letzten Jahres wieder zurück in Österreich bin und der „normale“ Alltag schnell Einzug genommen hat, blicke ich nach meinen zwölf Monaten in der Evergreen Community auf eine sehr ereignisreiche, intensive und erfolgreiche Zeit zurück.

Ich persönlich bin sehr froh darüber, einen Großteil meiner Zeit in der Evergreen School eingesetzt gewesen zu sein. Ich durfte nicht nur lebensfrohe Kinder fördern, sondern auch selbst viel dazu lernen, so auch durch meine Arbeit in der Projektkoordination im Rahmen des Woodworkshops, wo ich besonders intensiv mit unseren kambodschanischen Kollegen zusammenarbeiten konnte.

Ebenso erfreulich war, dass ich von Beginn an im Basic Sanitation Program involviert war und somit in meiner Berichterstattung stets aus Erfahrung sprechen konnte. Gegen Ende meiner Dienstzeit war ich darüber hinaus auch für das Hopeful Water Project tätig und durfte viele beeindruckende, von Childrenplanet unterstützte Familien kennenlernen.

Als Auslandszivilidiener ist man eine Art „Schnittstelle“ zwischen der Evergreen Community und Childrenplanet, weshalb man in fast allen Bereichen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit aktiv mitwirken und Erfahrungen sammeln kann. Die unterschiedlichen Aufgabengebiete, das selbstständige Arbeiten sowie die Zusammenarbeit mit den kambodschanischen Kollegen machen die Zivildienststelle für mich zu etwas ganz Besonderem.

...

### **„Aus vielen kleinen Steinen kann Großes entstehen“**

Seit ich ein Kind bin, träume ich davon, in eine andere Kultur eintauchen zu dürfen und diese kennen zu lernen und zu verstehen. Es wurde zu meinem persönlichen Ziel, eine Zeit lang Menschen, die in einer völlig konträren Umgebung leben, zu helfen.

Bald ist es soweit. Ab August 2017 werde ich mein Volontariat in der Evergreen Community in Stung Treng beginnen. Es wartet auf mich eine Zeit, in der ich meine erworbenen Fähigkeiten weitergeben kann, ich mich selbst in meinem Denken entwickeln werde und Hilfe zur Selbsthilfe leisten darf.

Durch meine Ausbildung an einer HTL mit dem Schwerpunkt Holz werde ich mich kreativ im Woodworkshop einbringen und gemeinsam



mit den einheimischen Menschen Holzprodukte fertigen. Diese Produkte werden dann in Kambodscha bzw. Österreich verkauft, was somit eine fixe Einnahmequelle für die Evergreen Community darstellt. Arbeiten mit Kindern bereitet mir große Freude, deshalb werde ich auch hier einige Projekte in Form von „spielerischem Lernen“ einbringen.

Da ich schon einige Zeit als Mitglied bei Childrenplanet in Österreich engagiert bin, freut es mich besonders, nun auch vor Ort mitzuarbeiten. Ich bin mir sicher, dass mich mein Volontariat im Positiven verändern wird und mir viele neue Perspektiven eröffnet. Und auch aus zahlreichen kleinen Steinen (oder in dem Fall: engagierten Menschen) kann Großes entstehen und vieles bewegt werden!

*von Sophie Steininger (Vorstandsmitglied)*

...

## Kurzworstellung Maximilian Essl

Da ich schon seit Kindesjahren mit meinen Eltern gerne reise und vor allem asiatische Länder besucht habe, interessiere ich mich sehr für die Kultur und Lebensumstände in dieser Region. Bei unseren Aufenthalten in Sri Lanka hatte ich die Möglichkeit, intensiv in das Leben der Einheimischen einzutauchen und konnte viele soziale Kontakte knüpfen.

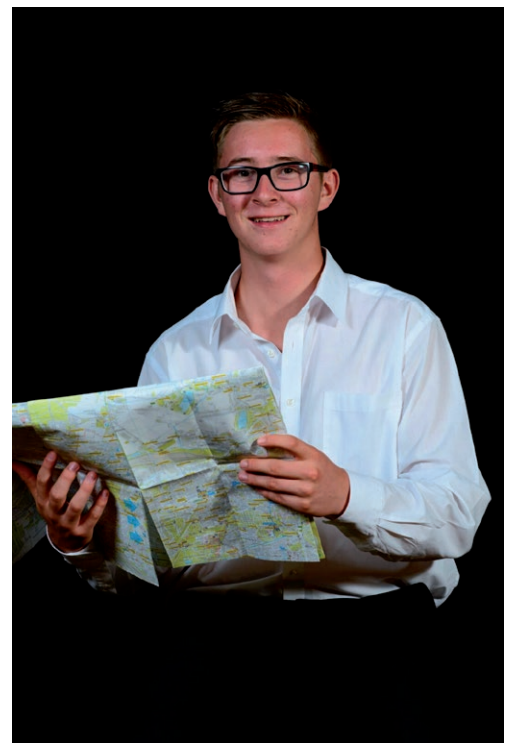
Als ich von meinem Geschichtslehrer am BG Tamsweg - wo ich demnächst maturieren werde - erfahren habe, dass es die Möglichkeit gibt, den Zivildienst im Ausland abzuleisten, stand für mich fest, diese Option zu nutzen.

Durch meinen Dienst in der Evergreen Community in Stung Treng möchte ich dazu beitragen, die Lebensumstände der Bevölkerung in diesem Gebiet zu verbessern. Am meisten interessiert mich das „Hopeful Water Project“, da ich meine, dass sauberes (Trink-)Wasser eines der wichtigsten Güter ist und einem jeden Menschen zusteht.

Ich wurde bei meinen Reisen nach Asien stets von offenen Menschen aufgenommen und habe das Gefühl, dass ich durch meinen Dienst in Kambodscha etwas von dieser Herzlichkeit zurückgeben kann.

*von Maximilian Essl (Freiwilliges Soziales Jahr)*

...



## Kurzvorstellung Verena Obermüller

Hilfsbereit, ehrlich und verständnisvoll. So beschreibt man mich, Verena Obermüller, 22 Jahre alt, ursprünglich aus dem Mühlviertel, und ab September 2017 als Volontärin für Childrenplanet in Stung Treng tätig.

Nach meiner Matura an der HAK Rohrbach verbrachte ich eines der für mich prägendsten und schönsten Jahre als Au-Pair-Mädchen in Luxemburg. Darauffolgend begann ich mein Bachelorstudium 'Export-oriented Management' im Herbst 2014 an der FH KREMS, das ich diesen Sommer abschließen werde. Im Rahmen meiner Ausbildung lebte ich bereits einige Zeit in Madrid, London und Toronto und sammelte somit wertvolle Erfahrungen durch den Kontakt mit verschiedensten Kulturen. Trotz dieser kostbaren Erlebnisse sind für mich die Worte „Ein Stück Gutes zur Welt beitragen“ ein Leitsatz meines Lebens und in Kombination mit der großen Liebe zu Kindern motivierte mich die Möglichkeit der Freiwilligenarbeit sofort. Mein Volontariat bei Childrenplanet ermöglicht es mir, meinen Beitrag für jene zu leisten, die trotz steigendem globalen Wohlstand unter schwierigsten Bedingungen aufwachsen und nur wenige Perspektiven haben. Außerdem liegt es mir sehr am Herzen, für die festgeschriebenen Grundrechte der Menschen vor allem der Kinder einzutreten, denn nur durch langfristiges Fördern und Unterstützen der jungen Generationen kann nachhaltig Veränderung erreicht werden.



*von Verena Obermüller (Volontariat)*

...

## Neues aus der EDV

In den vielen Jahren ihres Bestehens entwickelte sich auch die elektronische Infrastruktur der NGO Childrenplanet stets weiter, um somit den modernen Anforderungen entwicklungspolitischer Arbeit gerecht zu werden und im Zuge dessen einen reibungslosen Datenaustausch sowie eine an den ehrenamtlichen Ressourcen orientierte digitale Datenvernetzungsschnittstelle zu gewährleisten. Neben der Weiterentwicklung des Datenbanksystems, das einerseits gewährleistet, dass die Daten aller Spenderinnen und Spender sicher und strukturiert verwahrt werden, und andererseits einen Verknüpfungspunkt zu weiteren für die Verwaltung essentiellen Softwarelösungen sowie interaktiven Teilbereichen der Website herstellt, gibt es auch im Bereich des sogenannten Frontends - das ist jener Teil der Website, der der Öffentlichkeit zugänglich ist - Bestrebungen nach kontinuierlicher Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit.

Konkret soll in absehbarer Zeit eine inhaltliche Überarbeitung der Childrenplanet-Webpräsenz erfolgen, die das Ziel verfolgt, das bisher größtenteils sehr umfangreiche Online-Informationsangebot auf das Wesentliche zu reduzieren und Ihnen dadurch künftig die Informationen zur Arbeit und zu diversen Angeboten des Vereins noch leichter und schneller finden lässt. Einhergehend mit der inhaltlichen Optimierung wird auch eine Umstrukturierung zahlreicher Menüpunkte erfolgen, um die Website durch einen logisch-strukturierten Aufbau noch anwenderfreundlicher zu konzipieren.

Darüber hinaus bedarf eine moderne, multimediale Website stets eines dem Zeitgeist entsprechenden Designs, das es vermag, die wichtigsten Inhalte ansprechend und dynamisch zur Geltung zu bringen.

Seit nun bereits einem Jahr ist der Verein Childrenplanet Mitglied von „www.stifter-helfen.at“. Unter dem Motto „IT für Non-Profits“ wird das Portal, das registrierten NGOs nach einer eingehenden Überprüfung aller Teilnahmevoraussetzungen sowohl Software- als auch Hardwarelösungen namhafter Unternehmen zu günstigen Preisen zur Verfügung stellt, in Österreich, Deutschland und der Schweiz von der ‚Haus des Stiftens gemeinnützige GmbH‘ in Partnerschaft mit der amerikanischen Non-Profit-Organisation ‚TechSoup‘ betrieben.

Zu den Kooperationspartnern zählt unter anderem auch das Unternehmen ‚Google‘, das für Non-Profits sogenannte „Google AdWords“-Leistungen anbietet. Bei diesem Offert handelt es sich um Werbeanzeigen in verschiedenen Google-Diensten, die wohltätigen Vereinen zu einer größeren öffentlichen Präsenz verhelfen. Auch Childrenplanet ist im Begriff, diese Werbeleistungen in naher Zukunft in Anspruch zu nehmen, um verschiedensten regionalen und überregionalen Zielgruppen die Tätigkeitsfelder und Angebote von Childrenplanet vor Auge zu führen.

*von Fabian Kriechbaum (Vorstandsmitglied)*

...

*Ihr Childrenplanet-Team*

Postfach 29, A-4522 Sierning  
E-Mail: [info@childrenplanet.at](mailto:info@childrenplanet.at)  
ZVR: 371445387  
[www.childrenplanet.at](http://www.childrenplanet.at)